

# Bildungsplan Baden-Württemberg

## Sekundarstufe II Gymnasiale Oberstufe – Leistungsfach – Aspekte literarischer Bildung

### Leitgedanken

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Literarästhetik		Leseverstehen entwickeln	Medien und ihre ästhetischen Qualitäten reflektieren
Auseinandersetzung mit anthropologischen Grundfragen		Literarische Vorlagen als Ausgangspunkt für Prävention und Gesundheitsförderung nutzen	
Auseinandersetzung mit Vielfalt / fremden Kulturen / Eigenen vs. Vertrauten		Fremde Perspektiven einnehmen und das Denken und Fühlen literarischer Figuren nachvollziehen	
Selbst- & Fremdverstehen			
Persönlichkeitsentwicklung durch Literatur			
Entwicklung von Lesefreude			
Förderung von Selbstwahrnehmung und Empathiefähigkeit			

### Prozessbezogene Kompetenzen Lesen

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Literarästhetik	Bedingungen von Textverstehensprozessen kennen <sup>1</sup>	Bedingungen von Textverstehensprozessen erkennen und in Bedeutungs-zuschreibungen berücksichtigen	Bedingungen von Textverstehensprozessen reflektieren und ihre jeweiligen Verstehensentwürfe textbezogen vergleichen
	Interpretations- und Analysemethoden kennen <sup>1</sup>	Unterschiedliche Interpretations- und Analyseverfahren anwenden und die darauf beruhenden Verstehensentwürfe am Text überprüfen	Interpretations- und Analysemethoden reflektieren
	Verstehensstrategien kennen <sup>1</sup>	Verstehensbarrieren mithilfe geeigneter Strategien überwinden	Verstehensbarrieren wahrnehmen <sup>1</sup>
	Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen <sup>1</sup>	Lesetechniken und Methoden der Texterschließung selbstständig anwenden	Textverstehen als dynamischen Prozess der Bedeutungsgenerierung reflektieren und die Perspektivgebundenheit ihrer Textrezeption erkennen
	Kenntnisse literaturwissenschaftlicher, philosophischer und geschichtswissenschaftlicher Texte aufbauen	Kenntnisse literaturwissenschaftlicher, philosophischer und geschichtswissenschaftlicher Texte in die Kontextualisierung literarischer Werke einbeziehen	Geltungsansprüche sowie die Relevanz von Texten in unterschiedlichen Rezeptions- und Produktionszusammenhängen in das Textverstehen einbeziehen

### Prozessbezogene Kompetenzen Lesen (Fortsetzung)

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Verschiedene Lesehaltungen unterscheiden und einordnen	Flüssig und sinnbezogen lesen und vorlesen	Sinnzusammenhänge zwischen verschiedenen Ebenen und Elementen von Texten herstellen
	Zwischen textinternen und textexternen Informationen sowie intertextuellen Bedeutungszusammenhängen unterscheiden; literarisches Vorwissen, Kontextwissen, fachliches Wissen, Weltwissen und persönliche Leseerfahrungen reflektiert einsetzen	Systematisch, methodisch fachgerecht und aspektorientiert Textvergleiche durchführen, auswerten und die Ergebnisse gewinnbringend in ihre Verstehensentwürfe integrieren	Sich mit unterschiedlichen literarischen und theatralen Ausdrucksformen auch an außerschulischen Lernorten auseinandersetzen
	Komplexe Analysen von Texten selbstständig durchführen und die Ergebnisse ergiebig für interpretatorische oder argumentative Schlussfolgerungen nutzen	Zielgerichtet Zusammenhänge mit weiteren ihnen bekannten Texten herstellen und hierfür geeignete Wissensbestände aktivieren; themenreiche Texte methodisch fachgerecht vergleichen	Deutungshypothesen entwickeln; diese differenziert begründen, am Text belegen und im Verstehensprozess überarbeiten
			Sich mit der Darstellung von Lebensentwürfen und Lebenswirklichkeiten in Texten auseinandersetzen (zum Beispiel mit unterschiedlichen kulturellen, historischen, religiösen Hintergründen oder unterschiedlichen geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen)
			Die ästhetische Qualität eines Textes erfassen und ihn als gestaltetes Produkt begreifen
			Mehrdeutigkeit als konstitutives Merkmal literarischer Texte erkennen und nachweisen und alternative Lesarten bei ihren Verstehensentwürfen berücksichtigen
			Das Verhältnis von Wirklichkeit, Fiktionalität und Virtualität reflektieren
			Rückschlüsse aus der medialen Verbreitungsform eines Textes ziehen
			Information und Wertung in Texten unterscheiden
			Fremdheits-erfahrungen in Texten unter Einbezug geistes-, kultur- und sozialgeschichtlicher Entwicklungen reflektieren
			Die Zuordnung von Texten zu Textformen und Textsorten reflektieren

### Prozessbezogene Kompetenzen Sprechen und Zuhören

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
		Wesentliche Aussagen auch komplexer gesprochener Texte bestimmen und wiedergeben	Kommunikation beurteilen; kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten, reflektieren und bewerten
Systematisch vorgehen und auch Texterschließungsmethoden und Mitschreibetechniken nutzen	Fähigkeiten zum aktiven Zuhören entwickeln	Texte sinngelbend und gestandend vorlesen und (auch frei) vortragen (zum Beispiel Gedichte)	
Texte, Situationen und eigene Erfahrungen szenisch gestalten und erschließen	Auch im interkulturellen Dialog eigene und fremde Wahrnehmungen unterscheiden und kulturelle Unterschiede wahrnehmen		

### Prozessbezogene Kompetenzen Schreiben

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Informationsquellen gezielt nutzen, exzerpieren, Texte und Informationen zielgerichtet bewerten und auswählen	Informationsquellen gezielt nutzen, exzerpieren, Texte und Informationen zielgerichtet bewerten und auswählen	Textdistanz einnehmen
Textbelege und andere Quellen korrekt zitieren und sinngemäß wiedergeben, dabei sprachlogisch integrieren, bibliographisch korrekte Nachweise führen	Zu eigenen und fremden Texten kriterienorientiert Stellung nehmen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten	Die formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsweise von Texten und deren Wirkung an Beispielen erläutern	Argumente mit plausibler Begründung formulieren und durch geeignete Belege, Beispiele und Beweise stützen
Den Inhalt auch längerer und komplexerer Texte zusammenfassen	Eigenständige Schlussfolgerungen ziehen, begründet und pointiert Stellung nehmen, dabei den Kontext von Argumentationen einbeziehen	Texte analytisch interpretieren und Textdeutungen begründen und belegen, dabei auch Ideengehalt, gattungs- und epochenspezifische Merkmale, historische, kulturelle, philosophische, politische oder weltanschauliche Bezüge einbeziehen	Argumente anordnen, gewichten, erörtern und in eine Gesamtargumentation einbeziehen; Gegenargumente formulieren und erörtern
Gestaltend interpretieren und dabei die Ergebnisse einer Textuntersuchung nutzen	Die Ergebnisse einer Textanalyse selbstständig fachgerecht und aspektorientiert darstellen	Textvergleiche strukturieren und aspektorientiert verfassen	

### Literarische Kompetenzen

**Sinndeutung**  
Erzählinstanz  
Erzählung

Sprachliche Mittel verstehen	Symbolische und metaphorische Ausdrucksweisen verstehen
Narrative und dramaturgische Handlungslogik im thematischen Zusammenhang verstehen	Perspektiven, Handlungsmotivationen und erlebte Grunderfahrungen literarischer Figuren verstehen

**Schwerpunkte bei den Grundkompetenzen**

- Handlungsverstehen:** Niveaustufe II: wesentliche Inhalte literarischer Gegenstände zusammenhängend wiedergeben; Handlungszusammenhänge, Handlungslogik und Handlungsbrüche bestimmen und analysieren
- Figurenverstehen:** Niveaustufe II: literarische Figuren charakterisieren; Figurenkonstellationen beschreiben
- Metaphern-/Symbolverstehen:** Mehrdeutigkeit als Merkmal literarischer Texte erkennen und damit umgehen
- Sprachliche Mittel verstehen:** sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen und dabei die ästhetische Qualität eines Textes erfassen
- Sinndeutung:** Wirkung eines Textes beschreiben und begründen; Deutungen eines Textes entwickeln und formulieren; Thema eines Textes bestimmen und benennen

### Inhaltsbezogene Kompetenzen 3.4.1 Texte und andere Medien 3.4.1.1 Literarische Texte

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Gattungen und ihre Merkmale kennen <sup>1</sup>	Literarische Gattungen definieren und Gattungsdefinitionen differenziert für das Textverstehen nutzen	Funktionen und Grenzen von Gattungsbegriffen reflektieren und problematisieren
	Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten kennen	Mit handlungs- und produktionsorientierten Verfahren ein plausibles Textverständnis herausarbeiten und vertiefen	Mit handlungs- und produktionsorientierten Verfahren ein plausibles Textverständnis reflektieren
	Den erweiterten Textbegriff kennen	Den erweiterten Textbegriff erläutern	Fiktionalität erkennen und in ihrer jeweiligen Erscheinungsform reflektieren
	Vorwissen, Fachwissen, Kontextwissen, Weltwissen und Lesererfahrung aufbauen <sup>1</sup>	Vorwissen, Fachwissen, Kontextwissen, Weltwissen und Lesererfahrung gezielt für das Textverstehen nutzen	Die Bedeutsamkeit eines Textes für die eigene Person reflektieren und Textinhalte mit eigenen Erfahrungen vergleichen
	Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen <sup>1</sup>	Lesetechniken und Methoden der Texterschließung sicher und selbstständig anwenden	
	Literaturgeschichtliches Überblickswissen aufbauen	Literaturgeschichtliches Überblickswissen sachgerecht bei Interpretationsprozessen nutzen	
	Epochen und ihre Merkmale kennen	Verstehens-schwierigkeiten und Leerstellen benennen und für den Interpretationsprozess und seine Reflexion nutzen	

### Inhaltsbezogene Kompetenzen Literarische Texte (Fortsetzung)

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Komik, Ironie, Satire und Parodie erkennen und analysieren	Leseindruck und erstes Textverständnis erläutern, begründen und für den Verstehensprozess nutzen	Zentrale Inhalte von Texten exzerpieren und textbezogen erläutern; dazu aussagekräftige Textbelege auswählen und zitieren
	Themen, zentrale Aussagen, Strukturen und Motive eines Textes bestimmen, benennen und analysieren	Handlungszusammenhänge, Handlungslogik und Handlungsbrüche bestimmen und analysieren	Aspekte literarischer Texte selbstständig entwickeln und in ihrem Wirkungsgelbe analysieren
	Eine funktionale Analyse von sprachlichen Gestaltungsmitteln durchführen	Komplexe Deutungen eines Textes formulieren und das eigene Textverständnis erläutern und begründen, auch mithilfe von eigenen und fremden Deutungshypothesen	Für das Textverstehen einschlägige Quellen nutzen
	Figurenkonstellationen beschreiben und interpretieren	Literarische Figuren charakterisieren	Mehrdeutigkeit von literarischen Texten erkennen, erläutern und für ihr Textverstehen nutzen
	Alternative Lesarten entwickeln und unterschiedliche Interpretationsperspektiven einnehmen	Geistes-, kultur-, literatur- und sozialgeschichtliche Entwicklungen sowie interkulturelle Zusammenhänge in ihr Textverstehen einbeziehen	

### Inhaltsbezogene Kompetenzen 3.4.1 Texte und andere Medien 3.4.1.3 Medien

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Fachbegriffe kennen <sup>1</sup>	Unter Verwendung von Fachbegriffen Theaterinszenierungen, Hörtexte und Filme sachgerecht und aspektorientiert analysieren und interpretieren	Das eigene Medienverhalten kritisch reflektieren und daraus einen funktionalen, differenzierten und ethisch reflektierten Mediengebrauch ableiten
	Texte zur Veröffentlichung in unterschiedlichen Medien gestalten und Gestaltungsentscheidungen erläutern	Über Gestaltungsentscheidungen reflektieren <sup>1</sup>	
	Literarische Vorlagen medial umformen	Wirkung von Umformungen anhand von Gestaltungsentscheidungen reflektieren	
	Theaterinszenierungen und Literaturverfilmungen als Textinterpretationen erfassen	Theaterinszenierungen und Literaturverfilmungen als Textinterpretationen beurteilen	
	Sich selbstständig in unterschiedlichen Medienangeboten und Medienformaten orientieren und diese gezielt und reflektiert nutzen	Ersten Gesamteindruck eines Bildes, Films, Hörspiels oder einer Theaterinszenierung erläutern, begründen und für den Verstehensprozess nutzen	Plausible Zusammenhänge zwischen Bildern und anderen Medien herstellen
	Bilder differenziert beschreiben, analysieren und interpretieren		

### Inhaltsbezogene Kompetenzen 3.4.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion 3.4.2.1 Struktur von Äußerungen

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Texte unterschiedlicher medialer Form eigenständig und aspektorientiert vergleichen; synchrone wie diachrone Textvergleiche und vergleichende Interpretationen entwickeln, auch epochenübergreifend	Texte unterschiedlicher medialer Form kriterienorientiert ästhetisch und qualitativ beurteilen	Zwischen textinternen und textexternen Bezügen unterscheiden

### Inhaltsbezogene Kompetenzen 3.4.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion 3.4.2.2 Funktion von Äußerungen

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Erscheinungsformen der Textkohärenz erläutern und anwenden	Bedeutungsveränderungen von Wörtern in ihrem historischen Kontext reflektieren	

### Inhaltsbezogene Kompetenzen 3.4.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion 3.4.2.2 Funktion von Äußerungen

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Auch komplexe nichtlineare Texte auswerten	Mehrere Texte vergleichend nutzen und Texte exzerpieren	Textinhalte und Textstrukturen visualisieren
	Die Begriffe Fiktionalität, Text, Intermedialität, Textanalyse und Interpretation erläutern und bei der eigenen Textanalyse verwenden	Selbstständig Untersuchungsaspekte entwickeln	Komplexe Deutungen eines Textes formulieren und das eigene Textverständnis erläutern und begründen, auch mithilfe von Hypothesen
	Texte unterschiedlicher medialer Form eigenständig und aspektorientiert vergleichen	Das Thema und die zentralen Aussagen eines Textes bestimmen, begrifflich klar benennen und analysieren	Textanalyse und Interpretation unterscheiden
		Texten komplexe Informationen zielgerichtet entnehmen	Texte unterschiedlicher medialer Form eigenständig und aspektorientiert vergleichen
		Das Publikationsmedium und den historischen Kontext von Sach- und Gebrauchstexten gezielt in ihr Textverstehen einbeziehen	Aus Texten entnommene Informationen zusammenhängend wiedergeben und differenziert in komplexe Problem- und Diskussionszusammenhänge etwa der Gesellschaftspolitik, Kultur, Geistesgeschichte oder Ethik einordnen, dabei beziehen sie auch fächerübergreifende Perspektiven ein

**Fußnoten**  
<sup>1</sup> Bei diesen Bildungsaspekten handelt es sich um exemplarische Ergänzungen, da diese Aspekte Grundlagen für die in Bildungsplänen geforderten Aspekte darstellen.